

**Ansuchen um Partner und Mittel zu finden für die Global Artisan C-Sink Certification
in Zusammenarbeit mit den Krahô Indigenen in Brasilien.**

1999 bin ich aus Wien nach Goiânia, Zentralbrasilien gezogen, wo ich 21 Jahre einen Bioladen und ein Biorestaurant führte. Seit 2017 studiere ich die Terra Preta der Indigenen Völker und produzierte bisher ca. 45 Tonnen. Aus der Intention mich mit Indigenen darüber auszutauschen, fuhr ich zu der Indianergemeinschaft Krahô 1500h km im Norden meines Wohnsitzes. Mit 4 Freunden errichteten wir dort eine Baumschule für Baum- und Gemüsesetzlinge. Wir benützten die von mir angefertigte Schwarze Erde (Terra Carbono), um die Samen zu sähen. Seitdem hat sich ein intensiver Kontakt gebildet, und zehn Studenten von ihnen, wohnen zweimal im Jahr fünf Wochen bei mir, wo ich die Terra Preta produziere und von wo sie in meiner Nähe einen Universitätskurs besuchen.

Es ist jetzt eine Ausschreibung offen, hier, In Brasilien, bis 25.4.2025, die ideal zu unserem Terra Preta Projekt passt: „Fortalecendo Soluções de Povos Indígenas, Comunidades Tradicionais e Trabalhadores (as) rumo à Justiça Climática e à Transição Justa“.

„Unterstützung für Lösungen indigener Völker, traditioneller Gemeinschaften und Arbeitnehmer auf dem Weg zu Klimagerechtigkeit und gerechten Umwandlung (resilienter Erneuerung)“

Siehe:

<https://www.fundobrasil.org.br/edital/fortalecendo-solucoes-de-povos-indigenas-comunidades-tradicionais-e-trabalhadores-as-rumo-a-justica-climatica-e-a-transicao-justa/>

Es geht, um die Notwendigkeit sofortige Reaktionen, auf die Auswirkungen der Klimaerwärmung und die Stärkung der Stimmen der traditionellen Gemeinschaften beim Aufbau eines fairen Übergangs zu Klimagerechtigkeit, zu unterstützen.

Unter den detaillierten Zielen der Ausschreibung geht es, unter anderem, darum, Finanzierungsmaßnahmen zur Unterstützung lokaler Klima-Lösungen (Soluções Climáticas Locais, SCL) und die aktive Beteiligung an der COP 30, zu ermöglichen.

Ich schicke im Anhang die übersetzten Strategien der Aktivitäten, die von der Ausschreibung „Raízes“ priorisiert werden.

(Dieselbe Ausschreibung unterstützt auch andere Aktivitäten unter dem Namen: „Labora“)

Unser Terra Preta Projekt mit der Generierung von CO2-Zertifikaten durch die Global Artisan C-Sink Certification passt sehr gut zu den Zielen dieser Ausschreibung und die Möglichkeit bis zu COP 30 dieses Projekt zu realisieren und dann dort auszustellen, ist eine ideale und einzigartige Chance die Terra Preta Biotechnologie mit der Global Artisan C-Certification bekannt zu machen und zu verbreiten. Der Kommunikationsrahmen auf der COP 30 ist ideal und vielversprechend.

Die Bedeutung der Terra Preta als einer der effizientesten Entkarbonisierungsmethoden mit der Nebenwirkung gesunde Böden für 2000 Jahre zu generieren, ist in Brasilien leider noch viel weniger bekannt und diskutiert als in Europa. Deren Anwendung würde auch dem agrarökologischen Anbau, der Lebensmittelsicherheit und der Gesundheit der Bevölkerung im großen Maßstab beitragen.

Die ursprünglichen Flächen mit ein bis zwei Meter tiefer, anthropogener, pre kolumbianischer Terra Preta entlang der Flüsse des Amazonas entsprechen der Größe von England, und enthalten so viel gebundenen Kohlenstoff, wie die Menschheit in den letzten 15 bis 20 Jahren ausgestoßen hat.

Ich spreche hier nicht von einer theoretisch, möglichen Idee, sondern von einer schon ausgeführten, vorhandenen Biotechnologie.

Deren Ausführung, d. h. Die Karbonisierung in Kon Tiki Erdöfen, die Veredelung des Biochar in Neuer Terra Preta, die Teilbezahlung der Unkosten durch die Global Artisan C-Certification und die Kommunikation dieser Biotechnologie auf der COP 30, ist eine ganz besondere Konfiguration, die uns nicht entgehen sollte, als Beitrag zu Eindämmung der Klimaerwärmung.

Für die Realisierung dieses Projektes suche ich nun Partner, die die Kosten des Auditbesuches, der Kohleanalysen und die Jahresgebühr der Zertifizierung übernehmen können.

Link der Global Artisan C-Sink Certification:

<https://www.carbon-standards.com/en/standards/service-505~global-artisan-c-sink.html>

(Meine Kontaktperson bei Carbon Standards International ist Dominic Hafner, dominic.hafner@carbon-standards.com, +41 (0) 62 552 10 96)

Folgender Link führt zu einem ähnlichen Projekt in Kenia und zeigt, wo und wie die CO2-Zertifikate dann verkauft werden:

<https://platform.carbonfuture.earth/balancer/portfolios/view/main/c3ec22b9-dc74-4803-949b-1438b1af29b9>

Unsererseits tragen wir bei mit:

- Einer 5-jährigen Erfahrung mit der Produktion und der Erforschung der Neuen Terra Preta;
- Der Ausbildung bei Carbon Standard International;
- Unserer Anerkennung als C-Sink Manager for Artisan C-Sink;

[CSI Zert Nr1211 ENDORSEMENT ARTISAN C-Sink Manager GregorKux 2025.pdf](#)

- Eine dreijährige Zusammenarbeit mit den Krahô Indigenen und die daraus resultierende Vertrauensbasis;
- Terra Preta Seminare mit den Krahô;
- Das 2025 gegründete Unternehmen Terra Carbono;
- Dem Schreiben und Einreichen des Projektantrages bei dem Fundo Brasil.

Die spezifische Karbonisierungstechnik, die Herstellung und die Verwendung von Terra Preta müssen korrekt durchgeführt werden, um den Anforderungen der Zertifizierungsrichtlinien zu entsprechen. Dies erfordert eine fundierte Ausbildung und strenge Kontrolle. Ausbildungstage sind ein wesentlicher Bestandteil dieses Projekts. Veränderungen in den Anbaugewohnheiten der Krahô-Landwirte sind eine Herausforderung, und die daraus resultierenden Umweltleistungen müssen respektiert und vergütet werden. Der Prozess erfordert eine Investition an Arbeitskräften und Dienstleistungen.

Diese Aktivitäten werden der Inhalt unseres Projektantrages bei der Ausschreibung sein, und deren Kosten sollen durch die Projektförderung vom Fundo Brasil gedeckt werden (ca. Euro 8100,00)

Ich suche nun Projektpartner, die die Kosten des Auditbesuches, die Kohleanalysen und die Jahresgebühr für 2025 der Zertifizierung, übernehmen, die als Selbstbeitrag durch den Partner in dem Projektantrag berechnet werden. (ca. Euro 7.000,00).

Der Einreichstermin für das Projekt ist der 25. April 2025. Daher suchen wir einen Projektpartner bis 20. April. Die Mittel werden nur in Anspruch genommen, bei einer positiven Projektannahme durch den Fundo Brasil am 4. Juli 2025.

Das Projekt wird von der Associação Hotxwa des Dorfes „Aldeia Manuel Alves“ der Krahô Indigenen eingereicht. Wir schicken im Anhang ein von uns schon geschriebenes, ähnliches Projekt, das wir bei der Ausschreibung „Teia da Biodiversidade“ einreichten, jedoch nicht angenommen wurde.

Link zu einem Video von meiner Bekannten Veronica über die Krahô:

Sustentando o Cerrado na Respiração do Maracá: conversando com os mestres Krahô

<https://youtu.be/7Y0XkeluG9U>

Meiner Erfahrung nach, ist es hier, in Brasilien schwierig bei Ausschreibungen zur Unterstützung indigener Bevölkerungen verständlich zu argumentieren, dass im Projektantrag ein so hoher Geldbetrag an eine schweizerische

Firma geht, die einen Auditbesuch ausführt. Für die hiesigen Ausschreibungen ist es wichtig, dass die Projektförderungen tatsächlich bis an die Betroffenen gelangen. Daher suche ich Partner in Österreich, für die, die Kommunikation und die Kosten der schweizer Firma Ceres-Cert nachvollziehbar und verständlich sind.

https://www.ceres-cert.de/docs/transfer/17-0-1_EN.pdf

Mit der anerkannten Zertifizierung können wir 1000 kleine und mittlere Biochar-Produzenten in Brasilien zertifizieren, ohne dass weitere Zertifizierungskosten anfallen. Die Ausbildungskosten der Bauern würde weiterhin anfallen.

Ich danke sehr für Ihre Aufmerksamkeit und freue mich auf eine Rückmeldung.

Gregor Kux

gregorkux@hotmail.com

+55 62 98254 0029